

Hoher Besuch aus Fernost

Indonesier im Gemeinsamen Lagezentrum See

CUXHAVEN. Das Maritime Sicherheitszentrum (MSZ) in Cuxhaven empfing dieser Tage eine Delegation aus Indonesien, vornehmlich Angehörige der dortigen Militäreinheiten. Die Besuchergruppe wurde von Konteradmiral Amri Husaini, stellvertretender Koordinationsminister für Landesverteidigung, geleitet.

Der Delegation aus Indonesien – bestehend aus sieben Teilnehmern des indonesischen Militärs sowie vier Teilnehmern der indonesischen Botschaft – ging es darum, das Maritime Sicherheits-

zentrum und seine Organisationsstrukturen kennenzulernen und zu erfahren, wie die maritime Sicherheit sowie die Strafverfolgung innerhalb der territorialen Gewässer Deutschlands umgesetzt werden. Für die Verwaltungsleitung des MSZ begrüßten Yvonne Dehne und Hannes Mahler die Delegation und gaben einen Überblick über die Organisation und Aufgaben des MSZ.

Bei dem anschließenden Rundgang durch das Gemeinsame Lagezentrum See (GLZ-See) wurden die indonesischen Besucher



Eine indonesische Delegation besuchte das GLZ-See in Cuxhaven.

Foto: MSZ

von der Koordinatorin des GLZ-See, Nicole Tödter, an der Lagekarte über das Einsatzgebiet und die operative Arbeit des Netzwerkes MSZ ausführlich informiert. Während des Rundgangs erläuterten die Mitarbeiter der Netzwerk-

partner im GLZ-See an ihren Arbeitsplätzen kurz ihre Aufgaben und Arbeiten zur Gewährleistung der Sicherheit auf See.

Ein Gespräch mit dem Verbindungselement der Deutschen Marine, Thomas Cornelius, dem Lei-

ter der Wasserschutzpolizei-Leitstelle, Hartmut Neumann und dem stellvertretenden Leiter der Leitstelle Bundespolizei, Torsten Witt, zu dem Thema „Maritime Bedrohungslagen auf See“ rundeten den Besuch ab. (red/fe)